

Strategische Organisationsentwicklung

Organisations- und Prozessentwicklung in einem KMU

Student



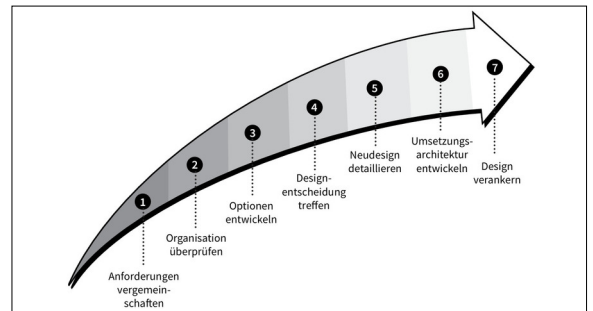
Jonas Romer

Ausgangslage: Im der Industrie treffen häufig unterschiedliche Organisationslogiken und variierende Prozesswelten aufeinander. Dies führt zu hohen Anforderungen an die Abstimmung, insbesondere wenn mehrere interne oder externe Einheiten eng kooperieren müssen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Prozesse, Rollen und Schnittstellen so gestaltet werden können, dass Effizienz, Transparenz und Steuerbarkeit gewährleistet sind.

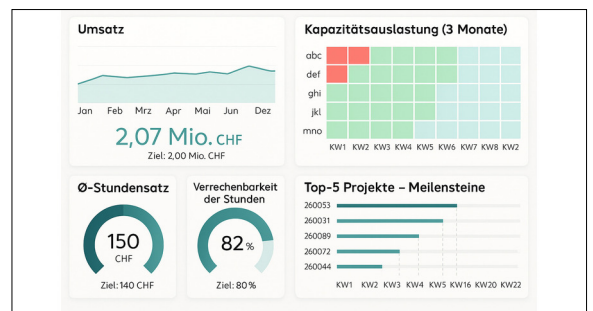
Vorgehen: Die Arbeit verfolgt das Ziel, die bestehende Organisations- und Prozesslandschaft einer Organisation bzw. Abteilung systematisch zu analysieren und darauf aufbauend Empfehlungen für eine zielgerichtete Weiterentwicklung abzuleiten. Im Zentrum stehen die Klärung von Rollen und Verantwortlichkeiten, die Standardisierung projektbezogener Abläufe, die Gestaltung von Schnittstellen sowie der Aufbau einer messbaren und nachvollziehbaren Prozesslandschaft. Methodisch basiert die Untersuchung auf einer organisationsdiagnostischen Analyse nach Nagel, ergänzt durch qualitative Interviews, die Auswertung interner Dokumente sowie quantitative Analysen aus betrieblichen Informationssystemen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden zu Handlungsfeldern verdichtet, bewertet und in konkrete Massnahmen überführt. Anschliessend werden priorisierte Empfehlungen hinsichtlich ihrer Ausgestaltung, Risiken, Erfolgsfaktoren und Einführungslogiken vertieft und durch eine Umsetzungssystematik mit Roadmap strukturiert.

Ergebnis: Die Analyse zeigt, dass zentrale Herausforderungen insbesondere in der Prozessausgestaltung und in der Schnittstellenlogik liegen. Die Standardisierung projektbezogener Abläufe stellt den grössten Hebel zur Verbesserung dar, da klar definierte Prozesse, Rollen und Kennzahlen die Grundlage für reproduzierbare und nachvollziehbare Projektausführungen schaffen. Darüber hinaus deutet die Untersuchung darauf hin, dass eine strukturelle Anpassung der Abteilung ein wirkungsvoller Ansatz zur Optimierung der verfügbaren Kapazitäten sowie zur Harmonisierung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit sein kann. Die konzeptionellen Ausarbeitungen resultieren in klaren, umsetzbaren Massnahmen, die systematisch aus den Analyseergebnissen abgeleitet wurden. Empfohlen wird eine schrittweise Implementierung der Massnahmen gemäss der definierten Umsetzungssystematik sowie eine kontinuierliche Überprüfung ihrer Wirksamkeit. Ergänzende Handlungsfelder sollten parallel weiterentwickelt werden, um eine ganzheitliche organisatorische Weiterentwicklung sicherzustellen.

Phasenmodell des Organisationsdesign-Prozesses nach Nagel
R. Nagel, Organisationsdesign, 2017



KI-Generiertes Bild der zentralen KPI Visualisierung
Eigene Darstellung



Referent
Prof. Hanspeter Keel

Themengebiet
Business Engineering